22. Jahrgang, 15. Mai 2014, Nr. 20

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

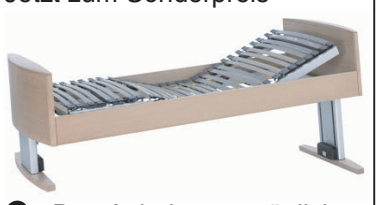
BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Cantienica - Beckenbodenkurs
5 x freitags 16.5. - 13.6.
11:30 - 13:00
Ursina de Vries
056 426 93 71

Feldenkrais-Seminar auf Kreta
31. Mai - 14. Juni
Ursula Seiler
und Anna Katzouraki
056 442 28 09

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

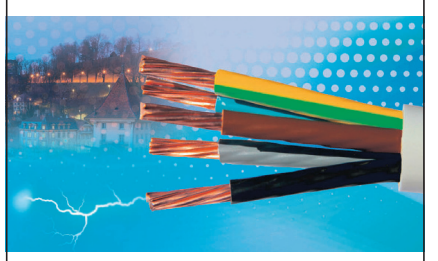
Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Ihr Partner für Strom



kern
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Alterspflege – Rückbau infolge Personalmangel?

Pflegenotstand fordert Umdenken auf breiter Front

(msp) - Es gilt neue Wege zu beschreiten – und es wird in Zukunft etwas weniger «Premium Class» sein, denn der Bedarf an Pflegepersonal für die kommenden 15 Jahre liegt weit über den heutigen Ausbildungskapazitäten: Dies das Fazit zweier Referate, die am Montagabend im Anschluss an die GV der Sanavita AG im Lindenpark Windisch gehalten wurden. Monika Weder, Curaviva Schweiz, sowie Beat Huwiler, VAKA (Verein Aargauische Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen) zeigten die komplexen Probleme auf.

«Wird an unserem System nichts verändert, sind bis in 40 Jahren 66%, also rund zwei Drittel mehr Pflegetage nötig als heute», machte Monika Weder, Leiterin des Geschäftsbereichs Bildung, deutlich Einen solchen Bedarf zu decken ist aus heutiger Sicht nicht möglich. Die Zunahme der Beschäftigten im Gesundheitsbereich liegt heute bei jährlich 2,6 %, demgegenüber geht rund ein Drittel des bestehenden Personals der Pensionierung entgegen.

Nicht-Diplomierte sind Teil der Lösung
Beat Huwiler zeigte auf, dass im Jahr 1970 bei der Betreuung eines Spitalpatienten durchschnittlich 2,5 Personen des klinischen Personals involviert waren, 1990 bereits 15 Personen – und heute dürfte diese Zahl auf unglaubliche 20 Personen angestiegen sein.
«Es gibt keine Hoffnung», so Huwiler, «dass es ohne Veränderung so weitergehen kann.» Es brauche dringend eine andere Organisation. «Es müssen Reformschritte passieren. Die Ausbildungen sind zum Teil zu breit, mehr Praxis wäre nötig. Es gilt zu verstehen: Die Nicht-Diplomierten sind nicht das Problem, sondern Teil der Lösung.»

Mit der Schaffung neuer Assistenzberufe, der Förderung von Wiedereinsteigenden oder etwa mit neuen Ausbildungsprofilen könnten neue Wege gefunden werden. Versorgungsmodelle, Aufgabenteilung und Rollen werden sich zwangsläufig stark verändern und Selbsthilfe und Selbstmanagement an Bedeutung gewinnen. Auch die Bevölkerung selber kommt nicht umhin, sich Gesundheitskompetenzen anzueignen. Ein weiterer Reformansatz sieht Beat Huwiler im «intersektoralen Denken»: Fachleute aus dem Sozialwesen müssen viel stärker im Gesundheitsbereich Betreuung und Fallführung übernehmen.
Es brauche einen Kultur- und Denkwandel, so Huwiler, weniger Regeln und Vorschriften und ein Qualitäts-Management, das auf ein sinnvolles Mass reduziert wird. «Ins Gesetz schreiben müssen wir die Minimal- und nicht die Maximal-Anforderungen.»

«Schön, wenn man im Alltag helfen kann»: Rahel Müller (links), FaGe (Fachangestellte Gesundheit) in Ausbildung im Lindenpark, befragt von Bettina Fischer, Leiterin HR.

Zwölf Mal heisses Rad-Spektakel

Geissenschachen: Am 21. Mai kracht der Startschuss zu den Brugger Abendrennen

(A. R.) - Ab Mittwoch, 21. Mai, sirren im wohl schönsten Velodrom der Schweiz wieder die Speichen: Dann starten die Brugger Abendrennen in ihre nunmehr 48. Saison. Wobei der organisierende Radfahrerbund Brugg am bewährten Konzept festhält und die zwölf Hauptrennen wiederum mit attraktiven Zusatzveranstaltungen würzt.
So sorgen unter anderem ein Handbike-Rennen, zwei Walter Bäni-Sprints, Aargauer Kriteriums-Meisterschaften, ein Clubrennen für Hobbyfahrer und ein Sprintevent für viel Abwechslung im Schachen (das Programm der ersten Saisonhälfte siehe Inserat auf Seite 7). Da nehmen jetzt jeden Mittwoch um 18 Uhr die Schüler, um 18.30 Uhr die Junioren, Anfänger sowie die Frauen und kurz nach 19 Uhr die Elite, Amateure, Senioren und U-23 den 960 Meter langen Rundkurs unter die Pedale.

Zum Reiz der Abendrennen gehört nicht zuletzt – neben der legendären Festwirtschaft –, dass immer mal wieder der Spitzenfahrer an den Start gehen, denen die beliebte Rennserie als willkommenes Training unter Wettkampfbedingungen dient. Und kaum woanders lassen sich spektakuläre Kurvenlagen und spannende Punkte-Sprints derart hautnah mitverfolgen.

Typisch Abendrennen: grosser Sport vor gut gefüllter (und nun frisch renovierter) Tribüne – und Gemütlichkeit pur in der Festwirtschaft mit verlockend qualmendem Grill (Bild vom Team-Event 2013).

Bezirk Brugg verliert Grundbuchamt

Regierungsrat: vier Grundbuchämter genügen

(pd/rb) - Der Regierungsrat schlägt dem Grossen Rat vor, die Zahl der Grundbuchämter von zehn auf vier zu reduzieren. Dabei sollen Personal- und Mietkosten in erheblicher Höhe eingespart werden können. Betroffen ist auch der Bezirk Brugg, dessen Grundbuchamt mit jenem des Bezirks Laufenburg zusammengelegt werden soll – in Laufenburg.

Als Standorte sieht der Regierungsrat neben Laufenburg für die Bezirke Brugg, Laufenburg und Rheinfelden noch Baden, Wohlen und Zofingen vor. Die entsprechende Botschaft soll dem Grossen Rat noch vor den Sommerferien zugestellt werden. Dieser legt nämlich gemäss Organisationsgesetz die Zahl der Grundbuchämter fest.

Informatik bringt Konzentration
Die laufende Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch (Projekt GRUNAG) erleichtert die Aufgabenerledigung in der Grundbuchführung wesentlich. Mit vier Grundbuchämtern kann die Geschäftslast gleichmässig verteilt werden, was zu einer Optimierung der Betriebsabläufe führt. Da die Besucherfrequenz schon heute relativ gering ist und in naher Zukunft die Grundbuchdaten online abgerufen werden können, ist die Kundenfreundlichkeit gemäss Regierungsrat weiterhin gewährleistet.

Echte Einsparungen möglich
Die geplante Reorganisation führt zu

Seitens des Grundbuchamtes Brugg – es ist im ehemaligen Volksbank-Gebäude (Bild) an der Schulthess-Allee 1 untergebracht – meint Verwalter Beat Vogt, die Konzentration mache durchaus Sinn. Das sei Sache des Regierungsrates und schliesslich des Grossen Rates.

Einsparungen bei den Mietkosten im Umfang von rund 500'000 Franken pro Jahr. Für die Umsetzung, insbesondere was die baulichen Massnahmen in Laufenburg betrifft, wird ein Verpflichtungskredit von rund 2,7 Millionen Franken benötigt. Im Personalbereich führen die Informatisierung des Grundbuchs und die Reorganisation zu einer Anpassung von 68 auf 56 Vollzeitstellen. Die Reduktion soll im Rahmen der natürlichen Fluktuation erfolgen.

IBB: Neu 1,5 statt 0,5 Million

Brugg: Photovoltaik-Anleiheemission mehrfach überzeichnet

(rb) - Die IBB Energie AG hatte Ende Januar 2014 eine schweizweit einzigartige Anleihe-Emission von 500'000 Franken (Verzinsung 2 Prozent) für die Finanzierung von IB- betriebenen Solarstrom-Anlagen aufgelegt. Nun ist das Interesse an dieser Anleihe derart gross gewesen, dass bis «Torschluss» am 30. April die Emission mehrfach überzeichnet wurde.

IBB-Solaranlage auf dem Dach der Schulanlage Bodenacker, die jährlich Strom für rund 20 Haushalte produziert.

Den Interessenten haben IBB-CEO Eugen Pfiffner und Energiedienstleistungs-Chef Ralph Zebert nun brieflich mitgeteilt, dass man sich entschieden hat, an der ursprünglich angestrebten breiten Beteiligung der Bevölkerung festzuhalten.
Das bedeutet, dass der Emmissionsbeitrag von einer halben auf eineinhalb Millionen Franken erhöht wird, die von einigen gewünschten höheren Tranchen auf je Fr. 10'000.– im Versorgungsgebiet beschränkt werden und Leute ausserhalb des Versorgungsgebiet der IBB mit maximal Fr. 5'000.– berücksichtigt werden können.
Die geplante Erhöhung bedingt aber die Bekanntmachung der Jahresrechnung 2013 (Anlegerschutz). Diese liegt vor und ist an der Generalversammlung der IBB vom 4. Juni traktandiert. Nach der Veröffentlichung des Geschäftsergebnisses am 5. Juni wird die IBB über die Erhöhung des Emmissionsvolumens und die Zuteilung der Tranchen für diejenigen informieren, die über die oben erwähnten Beiträge hinaus weiterhin mitmachen wollten.
Eugen Pfiffner hatte schon kurz nach der Emissionseröffnung durchblicken lassen, dass der Zeichnungserfolg die Erwartungen weit übertreffe. Mit dem nun angekündigten Vorgehen lässt sich die ursprüngliche Intention der IBB weiterhin verfolgen: nämlich mit einem Bürgerbeteiligungsmodell all diejenigen einzubinden, welche etwas zur Energiewende beitragen wollen, aber nicht können, weil sie selber keine Flächen für Solaranlagen besitzen.

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
erleben und genieessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Jeder Monat ein Wonnemonat

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

81840 BK

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf

www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Spannende Reise durch Raum und Zeit

Bundesamts für Landestopographie macht neue Luftaufnahmen im Internet zugänglich – auch aus unserer Region

(A. R.) - Wie sahen etwa Schinznach-Dorf (Bild), Brugg oder Lupfig im Jahr 1930 von oben aus? Wen dies interessiert, der kann auf der Seite map.lubis.admin.ch den neuen Lubis-Datenviewer aufrufen. Ein Bilderschatz von insgesamt 320'000 Aufnahmen ermöglicht eine spannende Schweiz-Reise durch Raum und Zeit.

Aber Vorsicht: Die faszinierende Vogelschau, die einen Zeitraum von den 1920er-Jahren bis heute abdeckt, birgt grosses Sucht-Potenzial – wenn man mal durch die Region zu fliegen beginnt, kann man damit fast nicht mehr aufhören. Zumal die Qualität der Bilder so gut ist, dass man auch auf älteren Aufnahmen ganz nahe hineinzoomen kann.

«Alter Region Brugg» ein Gemeinschaftswerk

Koordinationsstelle bei der Pro Senectute in Brugg

(rb) - 2011 wurde von der Pro Senectute Aargau die Koordinationsstelle für Altersfragen der Stadt Brugg eingeführt.

Ebenfalls 2011 wurde die Koordinationsstelle Alter Region Brugg mit den Gemeinden Birr, Birrhard, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz und Windisch ins Leben gerufen. Und nun sind diese beiden Stellen ab 1. Januar 2014 in der Koordinationsstelle Alter Region Brugg zusammengefasst worden. So sollen Synergien optimal genutzt und die Zusammenarbeit mit allen Institutionen des Altersbereichs in dieser definierten Region gefördert werden (weder das Schenkenbergertal noch die Region Geissberg sind involviert). Dazu gehören der Seniorenrat Brugg wie auch das Forum 60+ in Windisch. Die Koordinationsstelle wird geführt bei der Pro Senectute in Brugg von Dorothee Birchmeier (50%) und Barbara Casanova (10%).
Eine Neuauflage der Broschüre «Gut informiert im Alter» ist soeben erschienen; sie soll für Menschen ab 60+ eine gute und aussagekräftige Informationsquelle mit vielen Hinweisen auf wichtige Adressen und Veranstaltungen sein.
Die Broschüre kann auf der Koordinationsstelle Alter Region Brugg abgeholt oder bestellt werden (Pro Senectute, Bahnhofstrasse 5, Brugg; alter@brugg.ch; ag.pro-senectute.ch/alterbrugg).

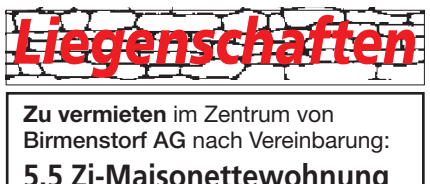
Liegenschaften

Zu vermieten im Zentrum von **Birmenstorf AG** nach Vereinbarung:

5.5 Zi-Maisonettewohnung

in altem, renovierten Bauernhaus. Wohnen mit viel Charme! Wohnküche, Wohnzimmer mit Kachelofen und wunderschönem Parkett. Schlafzimmer zum Teil mit Einbauschränken. Zwei Nasszellen (Bad/WC u. DU/WC) Viel Stauraum: Estrich, Keller, Laube. Gartensitzplatz mit Cheminée. Grosser Garten! Waschmaschine/Tumbler
Miete: Fr. 2'580.-- (inkl. HK/NK)
Auskunft: Tel. 044 932 65 77

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10–.! Zehnernötli ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümplung.Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände(Spielsachen, Sammlungen, Sackmesser etc.). Wir kommen immer und holen alles! Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw.
Auch Zügelarbeiten.
Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Riniken: Wenn überhaupt, dann mit wem?

FDP-Ortspartei mit Umfrage zur Zukunft der Gemeinde

Mit rund 1'500 Einwohnerinnen und Einwohner hat Riniken eine überschaubare Grösse. Ein grosser Teil der Bevölkerung identifiziert sich mit Riniken und nimmt aktiv am Dorfleben teil. Weil sich in Zukunft aber viele Fragen stellen, will die FDP Riniken mit einer Umfrage die Stimmung im Dorf ausloten.

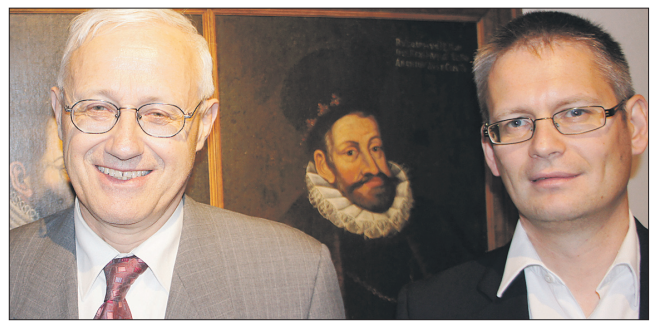
Sie schreibt: «Die Grösse von Riniken führt dazu, dass die Gemeinde viele Aufgaben nicht selber wahrnehmen kann, sondern sich mit anderen Gemeinden zusammenschliessen (Steueramt, Abwasserreinigung) oder die Dienstleistungen extern einkaufen muss (Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz). Aufgrund von Veränderungen in den Nachbargemeinden (Fusionen Umiken/Brugg oder der Bözberggemeinden) sowie des wachsenden Drucks auf die Finanzen der Gemeinde Riniken ist es der FDP Riniken wichtig, die Zufriedenheit der Bevölkerung mit ihrer Gemeinde sowie ihre Wünsche für die weitere Zukunft von Riniken zu kennen.»
Neben der im Fragebogen geforderten Beurteilung von Strukturen der Gemeinde wie Verwaltung, Steueramt, Steuerfuss oder öffentliche Sicherheit kommt auch die Gretchenfrage Fusion aufs Tapet: Wenn überhaupt, dann mit wem? Ja, welchen Fusionspartner würden die Riniker allenfalls bevorzugen. Angeboten werden Brugg, Bözberg, Remigen und Rüfenach.
Die Partei bittet die Rinikerinnen und Riniker darum, diesen Fragebogen bis 25. Mai ausgefüllt zu schicken an: Meinrad Vetter, Paradiesstrasse 13, 5223 Riniken, meinrad.vetter@gmx.ch; 056 / 441 37 12). Der Fragebogen kann unter www.fdp-riniken.ch direkt heruntergeladen oder bei Meinrad Vetter angefordert werden.

Auch die FDP muss Nachwuchs motivieren

Bezirkspartei-GV: Von Ernst Kistler zu Meinrad Vetter

(rb) - Nach 14-jährigem Einsatz als Präsident der FDP Bezirk Brugg trat Ernst Kistler an der Generalversammlung letzte Woche auf der Habsburg zurück. Ihn ersetzt Meinrad Vetter, Ortsparteipräsident von Riniken und Oberrichter am Aargauer Handelsgericht. Er will mit dem Vorstand zusammen alles daran setzen, auch eine neue Generation als Mitglieder der FDP zu gewinnen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil legte Nationalrätin Corina Eichenberger dar, dass der Gripen-Kauf ein Must sei und deshalb zur eidgenössischen Vorlage mit Ja gestimmt werden müsse.

Nach der Begrüssung der Mitglieder und höheren Chargen der FDP-Bezirkspartei kam Präsident Ernst Kistler in seinem Jahresbericht auf das Wirtschaftsjahr 2013, auf die Bedeutung des Bezirks Brugg als wichtiger Arbeitsplatz-Ort und auf dessen durch die Eröffnung des Campus' Brugg-Windisch gestiegene Bedeutung zu sprechen.
Er monierte die Tatsache, dass bei den Gemeindewahlen im Herbst verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten auf eine Parteizugehörigkeitsnennung verzichtet hätten. Man scheine sich nicht mehr nach aussen zu den Werten einer Partei bekennen zu wollen. Ins gleiche Horn stiessen Birrs Ammann Markus Büttikofer sowie Publizist und Politiker Hans-Peter Widmer aus Hausen. Es gelte, junge Leute anzusprechen mit freisinnigem Ideengut, das ruhig auch etwas aktueller und moderner daherkommen dürfe, wurde argumentiert. «Sonst sterben wir aus», war dazu vom Brugger FDP-Stadtrat Reto Wettstein zu vernehmen.
Ernst Kistler gibt die Bezirkspartei in die Hände des mit Akklamation gewählten Rinikers Meinrad Vetter und hinterlässt die Partei mit einer «Kriegskasse» von rund 17'750 Franken und einem Vermögen von etwa 38'560 Franken. Insgesamt hat die Bezirkspartei also über 55'000 Franken, die sich für Mitgliederwerbung, Veranstaltungen und Wahlkämpfe einsetzen lassen.
Die FDP-Grossräte des Bezirks, Martina Sigg und Titus Meier, beschenkten ihren Präsidenten zum Schluss mit einem Gutschein, der den Eisenbahnfan (sowohl im Modell als auch in der Realität) ermächtigt, als «Beifahrer» im Führerstand einer Lok der Rhätischen Bahn mitzufahren. Mit Hinweisen auf diverse Veranstaltungen der FDP im Aargau und mit Wahlempfehlungen zu den Abstimmungen schloss die Versammlung.
Mit grossem Interesse verfolgten die Gäste im Anschluss die Ausführungen der Bundespolitikerin Corina Eichenberger, die für eine klare Annahme der eidgenössischen Gripen-Vorlage warb und unter anderem die Zuhörenden mit dem kaum bekannten Fakt verblüffte, dass der Schweizer Flug-raum im Jahr durchschnittlich 300 mal verletzt werde, der Schutz und die Durchsetzung der Respektierung dieses Luft-raumes also unabdingbar sei. Dem pflichtete auch Bruggs Stadtammann (und ex Militärpilot) Daniel Moser bei, der ebenfalls für eine starke, modern ausgerüstete Luftwaffe eintrat.



FDP-Präsidium: Von Ernst Kistler (links) zu Meinrad Vetter.

Die Schnällschte vo Brugg

Laufsportgruppe organisiert Wettbewerb

Am Freitag, 23. Mai, erwartet die Laufsportgruppe Brugg gut 200 Mädchen und Jungen aus ganz Brugg auf dem Sportplatz Au, um «de schnellscht Brugger» zu ermitteln.

Den 8- bis 15-Jährigen winkt bei den 50-, 60-, oder 80m-Sprints aber nicht nur dieser Titel. Es sichern sich die Sieger auch ein Start-Ticket für den Swiss Athletics Sprint-Kantonalfinal in Windisch vom 30 August (Qualifikationsläufe für den Schweizer Final vom 17. September in Thalwil ZH). Dies ist ein nationales Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics.
Anmelden können sich die Kinder unter www.lsg-brugg.ch oder unter ruedi.glauser@lsg-brugg.ch. Anmeldeschluss ist Samstag, der 17. Mai (kein Nachmeldung vor Ort möglich!). Gestartet wird am Freitag, 23. Mai, ab 17.30 Uhr mit den Jüngsten; ab 20 Uhr finden die Finalläufe statt. Bei Fragen: 056 441 83 51, Ruedi Glauser.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 20-2014

6			5		2			7
		4	1		9	2		
	5			4			8	
1	4						2	6
		8				5		
3	2						9	4
	9			5			7	
		7	8		1	3		
8			2		4			5

www.tanzkalender.ch

Flussfest der Brugger Umsetzer in Lauffohr

Der Verein Umsetzer führt am Samstag, 17. Mai, eine Flussfest durch. Ab 16 Uhr gibt es bei der Kanuhütte Lauffohr (vis à vis Restaurant Steinbruch) feine Grilladen und Getränke. Auch ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm wird angeboten: musikalische Unterhaltung mit den Donschtighöckler aus Döttingen, Schiffli basteln und Kasperlitheater für die Kleinen. Wie immer bei einem Anlass der Umsetzer, wird mit dem Reinerlös ein gemeinnütziges Projekt unterstützt. Was gibt es schöneres, als einen gemütlichen, abwechslungsreichen Abend mit Freunden zu verbringen und erst noch Gutes zu tun?

Spannender Museumstag am 18. Mai

Das Schürhof-Museum Windisch gewährt Einblick in das Schmiede-Handwerk (am Museumstag frei zugänglich; der Anlass dauert von 11 bis 16 Uhr, den Besuchern wird ein Apéro kredenzt). Heiner Bischof und Ueli Braun vom Feuerwehr- und Handwerkermuseum Endingen geben einen Einblick in diese Tätigkeit. Dabei werden sie – was auf besonderes Interesse stossen dürfte - mit Beginn ab zirka 14.30 Uhr einen glühenden Eisenreifen auf ein Holzrad aufziehen. Im Museum kann eine vollständig ausgestattete Schmitte mit Esse und Amboss besichtigt werden, ebenso eine Fotodokumentation über den früheren Windischer Dorfschmied Braun.
Im Heimatmuseum und Stäbli-Stübli Brugg hält Franziska Schärer um 11.15 Uhr einen Vortrag zum Thema «Filigran und schwungvoll – Stuckdecken in Brugg». In Brugg sind acht Gebäude bekannt, in denen Stuckdecken aus dem 18. Jahrhundert erhalten sind. Am Referat im Heimatmuseum Brugg werden sie ins Zentrum gerückt.
Um 13.30 Uhr (Besammlung vor der Stadtkirche) macht Franziska Schärer ausserdem eine Führung zu verschiedenen Brugger Stuckdecken.
Im Psychiatriemuseum Königsfelden schliesslich heisst es «Falsch verbunden? – Psychiatriepatienten melden sich zu Wort». Nicht Mail, nicht SMS – Nachrichten werden dennoch gesendet. Fünf Patientenüberbringen dringliche Botschaften. In Aufzeichnungen, Skizzen, Fotografien und Konstruktionen nehmen sie Kontakt auf zur Mitwelt.

FHNW: Lesung mit Peter Bichsel

Am Donnerstag, 22. Mai, 18 Uhr, liest und erzählt im Campus Brugg-Windisch (Gebäude 5, Studiensaal A) der Doyen der Schweizer Literatur Geschichten: ein literarischer Höhepunkt als Abschluss der Treff.Kultur-Reihe der Pädagogischen Hochschule der FHNW. Als ehemaliger Primarlehrer kennt er das pädagogische Umfeld aus seiner eigenen Biografie. Nach der Arbeit als Primarlehrer war Bichsel unter anderem persönlicher Berater des damaligen Bundesrates Willy Ritschard.

Geschenke • Wohnaccessoires • Schmuck • Taschen

Do händ Sie s'Gschänk! 5 Tage lang 25% Rabatt!*

Jubiläumsaktion vom 26. bis 31. Mai 2014

Entdecken Sie neue Ideen, poetische Überraschungen und kleine Geschenke mit grosser Wirkung!
*Angebot gültig für Einkäufe ab CHF 25.–

25 Johr!
s'Presäntli
Regina Haus
5200 Brugg Neumarkt 2 / UG
Telefon 056 442 13 33

babel überall
23. bis 28. Mai 2014
Klosterkirche Königsfelden, Windisch
Ein Kunstprojekt mit der Schule Neuenhof AG
Künstlerische Leitung: Brigitta Luisa Merki
Vorverkauf: Info Baden 056 200 84 84
oder www.ticket.baden.ch
www.tanzundkunst.ch
tanz & kunst königsfelden
KANTON AARGAU · SWISSLOS Kanton Aargau · NEUE AARGAUER BANK · AZ ZEITUNG
AVINA STIFTUNG · KLOSTER KÖNIGSFELDEN Museum Aargau · MIGROS kulturprozent
IBB · GRAND CASINO · RVBW · GEMEINDE WINDISCH

Unterwegs mit Charme und Schere

Bözberg: Claudia Giudice (27) bietet professionellen «Home-Haarservice»

(A. R.) - Anfangs Jahr ist die junge Zürcherin mit ihrem Schatz nach Bözberg gezogen. «Es ist herrlich hier», schwärmt die sympathische Friseuse, die seit vier Jahren ein Coiffeurgeschäft in Dietlikon führt. «Da hab' ich mir gedacht, ich könnte hier in der Region doch einen mobilen Coiffeur-Service anbieten», erklärt Claudia Giudice. Gesagt, getan: Ab sofort ist sie unterwegs mit Charme und Schere.

Als Stör-Frisör rückt die Neo-Bözbergerin nun immer am Mittwoch und Donnerstag (jeweils 8.30 - 19 Uhr) sowie an den ersten beiden Samstagen im Monat (9 - 14 Uhr) aus. «Man kann mich bequem unter 076 580 45 99 buchen», betont die zupackende Lady, die sich mit ihrem günstigen «Home-Haarservice» an Damen (ab Fr. 59.–), Herren (Fr. 42.–) und Kinder richtet und sich zudem auf Haarverlängerungen, Färben oder Mèches versteht.

15 % Einstiegs-Rabatt
Zu ihrem mobilen Arsenal – Scheren, Fön, Haarwaschbecken & Co. – gehören auch diverse Pflege- und Haarfärbeprodukte. «Ich arbeite nur mit solchen, die dank biologischer Inhaltsstoffe wie Macadamia- und Arganöl eine sehr gute Verträglichkeit bieten», betont Claudia Giudice, «Parabene und chemische reizende Stoffe wie Ammoniak kommen bei mir nicht zum Einsatz.»

Coiffeuse Claudia macht mobil – und rückt unter 076 580 45 99 fast überall hin aus.

Wer wie Claudia für eine «hairliche» Veränderung bereit ist, sich zuhause komfortabel und professionell einen trendigen Haarschnitt verpassen lassen möchte und nicht zuletzt auch einen gemütlichen Schwatz mit der begeisterten Salsa-Tänzerin schätzt, dem sei die Nummer 076 580 45 99 empfohlen – zumal 15 % Einstiegs-Rabatt gewährt werden.

Brugg: «Arbeit / Arbeitslosigkeit»

Die SP Bezirk Brugg organisiert am Dienstag, 20. Mai, um 19 Uhr in den Räumlichkeiten des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) an der Bahnhofstrasse 19 (Eingang C&A, 2. Stock) in Brugg einen Informations- und Diskussionsabend rund um die Themen «Arbeit» und «Arbeitslosigkeit».
Fachleute der regionalen Arbeitsvermittlung (Linda Baldinger, Leiterin RAV Brugg; Bruno Graf, Leiter RAV Suhr) informieren zum Arbeitsmarkt (ein Rückblick mit Ausblick), zur Rolle der RAV, zur Arbeitslosigkeit generell sowie zur kantonalen Kampagne «Potenzial50Plus». Anschliessend ist die Diskussion offen. Abgerundet wird der Anlass mit einem kleinen Apéro.

Aktive Musikschule Eigenamt

Die Musikschule Eigenamt (MSE) hat ein reichhaltiges Instrumentenangebot und sie wird getragen von den vier Gemeinden Birr, Lupfig, Scherz und Birrhard. Die MSE bietet Instrumentalunterricht für Schüler ab der 1. bis 9. Klasse und für Jugendliche bis 20 Jahre an.
Die Musikschule Eigenamt lädt alle Kinder, ihre Eltern sowie Interessierte zur öffentlichen Instrumentenvorstellung ein auf Samstag, 17. Mai, in die Mehrzweckhalle Birr. Ab 10 Uhr öffentliche Instrumentenvorstellung, anschliessend Apéro sowie Ausprobieren aller Instrumente im Beisein der Lehrpersonen. Ende ca. 12.45 Uhr.
Mehr über Ausschreibungen, Angebote, Tarife und anderes unter
www.mseigenamt

Harfenschüler-Konzert
Die Harfenschülerinnen haben sich im Rahmen des Musikschulunterrichtes u mit Lehrerin Isabelle Pampuch ein grosses Können angeeignet. Zusammen mit Musikschülern von Kölliken und privaten Harfenschülern spielen sie an Montag, 19. Mai, in der Aula des Schulhauses Lupfig um18.30 Uhr (Dauer ca. 40 Minuten) Stücke verschiedenster Stilrichtungen und Schwierigkeitsstufen. Eintritt frei.

Violine- und Querflöten-Konzert
Am Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr präsentieren sich in der Aula des Schulhauses Lupfig Violine- und Querflötenschülerinnen der Lehrerinnen Sonja Jungblut und Sylvia Riolo. Die jungen Musikerinnen spielen Stücke verschiedenster Stilrichtungen und Schwierigkeitsstufen. Alle Mitwirkenden möchtenden Gästen ein unvergessliches Hörerlebnis bereiten und freuen sich auf ein zahlreiches Publikum. Der Eintritt ist frei.

Kunst am Pic dank Urban Art Show

Brugg: Farbensprühende Graffiti Jam erregte Aufmerksamkeit

(msp) - Mit Pinseln und Farbtöpfen, mit scherenschnitt-feinen Schablonen, mit der Idee im Kopf und den Spraydosen im Gepäck rückten sie an und verpassten dem Jugendhaus Pic mit farbensprühender Kunst am letzten Wochenende ein neues Aussehen. Mehr als 20 Künstlerinnen und Künstler waren an der «Artgau» beteiligt, viele von ihnen erschufen ihre grossflächigen Werke direkt am Bau – die frische, rebellische Strassenkunst-Show sorgte für Aufsehen.

Misa sprayt. Mit weiten Armschwüngen, den Finger am Ventil, arbeitet der 22-Jährige mit Namen Jonas Deubelbeiss, an einem «Character». Die Stützmauer am Törlirain, dort, wo das Jugendhaus Piccadilly steht, wurde zuvor je zur Hälfte beige und dunkelgrau grundiert. «Ich habe eine Skizze angefertigt», erklärt Misa und zeigt auf ein Blatt im A4-Format. Jetzt allerdings steht er vor einer Mauer von etwa zwei Metern Höhe und vier Metern Länge. «Die Farben wähle ich spontan, heute sind es Türkis und Grautöne, dazu kommt noch ein "Tag"» – sagts und macht sich an die Outlines der Buchstaben.

Gleichzeitig an allen Ecken und Enden…
…wird gemalt, gestaltet, gesprayt. «Eine inspirierende Umgebung», schwärmt Mihajlo Nenad aus dem bündnerischen Küblis. «Das ist eine super Veranstaltung.» Der Student sprayt Riesen-Vögel mit gefährlich aggressivem Blick an die Nordost-Fassade. Zwischen zwei Fenstern prangt ein Schädel. Er habe das Bild weder als Entwurf mitgebacht, noch habe er es im Kopf, erklärt er. Er suche danach während des Arbeitens. Daneben steht der junge Grafiker «Stvan» auf der Leiter und malt einen bärtigen Mann mit Pfeife. Während diese Wandbilder nun mindestens ein Jahr lang wirken werden, fanden sich im Inneren ungewöhnliche und bizarre Objekte und Bilder, die nur gerade am «Artgau-Wochenende» zu sehen waren. Florian Tanner (25) aus Brugg zum Beispiel erhielt Gelegenheit, seine mit Tusch und Fineliner gezeichneten Frauen- und Männer-Gesichter auszustellen. «Es gibt viele junge Künstler im Urban Art-Bereich mit tollen Sachen, doch sie haben keine Plattform. Mit dieser Veranstaltung kann etwas Abhilfe geschaffen werden – und das Pic erhält erst noch einen neuen Anstrich», freut sich Marcus Wendt vom Organisations-Team. Dass das Jugendhaus dabei für zwei Tage zur Galerie inklusive Sale-Point wurde, war ein willkommener Nebeneffekt.

**Links: Mihailo Nenads Riesenvögel.
Rechts oben: Florian Tanner zeichnet mit Vorliebe Gesichter, mit Tusch und Filzstift und blickt dabei in Abgründe. Hier das Gesicht eines alten Mannes.
Links unten: Pascal Engel alias BASA aus dem Emmental hat die Wand beim Parkplatz in leuchtende Farben getaucht.
Unten: Das dritte Jahr in Folge gestalten junge Künstlerinnen und Künstler alle Aussenwände, die zum Pic gehören.**

Odeon Brugg: Der alte König in seinem Exil

Unter diesem Titel hat Arno Geiger eines der schönsten Bücher über Alzheimer geschrieben. Sein autobiografischer Bericht über seinen Vater ist ein ergreifendes Dokument, das nicht nur von der dunklen Seite der Demenz berichtet. Geigers Text beschönt nicht, ist vielmehr tröstlich, liebevoll und nie verletzend. In den eingeflochtenen kommentarlos präsentierten, knappen Dialogen zwischen Vater und Sohn erhalten die Zuschauer zudem die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild vom Vater August Geiger zu machen.
Geigers Buch kommt als Monolog, als sogenanntes Erzähltheater, auf die Bühne, basierend auf einer Textfassung von Brigitta Soraperra, mit Jaap Achterberg (Bild) als faszinierendem Erzähler/Spieler.
Odeon Brugg, Freitag 16. Mai, 20.15 Uhr, Eintritt: 30.– / 15.–.

Bike Test
17./18. Mai Sennhütten
BIXS, SCOTT, NICOLAI, SANTA CRUZ, WHEELER
Top Auswahl Super Fullys 2014 für lady/men
BIKE SNOW SPORT MODE no limit Brugg
056 441 77 11 5200 BRUGG www.no-limit.ch

BILDHAUERATELIER AMEIER BRUGG
Müriweg 2
5200 Brugg
Tel. 056 441 04 79 www.bildhauer-meier.ch

Sie haben Gartenträume?
Wir vieles für Traumgärten!

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Frühlings- und Sommermode 2014

Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...
... und immer wieder betont frauliche Eleganz
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg
- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

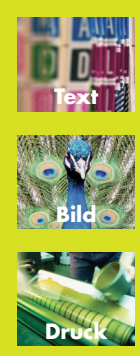
seit 1970 Qualitätsreisen
Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH
Gobeli
5225 Oberbözberg • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«BEI UNS ERHALTEN SIE TRADITIONELL FRISCHE UND VIELSEITIG EDLE DRUCKMEDIEN»

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL



Qualität und Service ! Die Adressen für Qualität und Service !

LEUTWYLER ELEKTRO AG
elektro · telematik · haushaltgeräte
24 h Notfall Pikett
056 464 66 65
Lupfig
Dintikon
Schinznach-Dorf
www.leutwyler-elektro.ch

VITASPORT TRAINING
Im Steiger, 5200 Brugg
Tel. 056 441 72 71
Das 4 Sterne Fitnesscenter
"Weil Sie es sich wert sind"
www.vitasport.ch

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!
GERÜST BAU AG
Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch
Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

Kocher Heizungen AG
• Neuanlagen • Kesselauswechslungen
• Planungen • Reparaturen
• Sanierungen • Boilerentkalkungen
Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Jaguar F-Type Coupé bei der Hofgarage Ducommun

Endlich konnten Claude Ducommun und sein Team von der Hofgarage in Oberrohrdorf ihrer interessierten Kundschaft den neuen «Super-Jag» präsentieren. Sein Design ist schlicht berückend (die Ausstattungen und Leistungen sind es eh): Eine Augenweide die schnittige Front, der Hingucker allerdings ist das Hinterteil der Raubkatze. Drei Motorvarianten (340, 380 oder 550 PS) sind erhältlich. Mehr Jaguar unter hofgarage.ch

Flugplatz Birrfeld sucht Piloten-Nachwuchs

Zivilluftfahrt und Militäraviatik sind auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen – und der Aero-Club der Schweiz AeCS ist ein wichtiger Träger der Pilotenausbildung. Auch der Flugplatz Birrfeld mit seiner renommierten Flugschule sucht Nachwuchspiloten (Bild: Flugschulleiter-Stv. Heinz Wyss erklärt Passagieren das Cockpit). An einem Medientag wurde eine Auslegeordnung der Bedürfnisse präsentiert. www.birrfeld.ch/flugschule

Dampfschiff-Live-Bar mit «Baum»

Mit harter Arbeit und grosser Demut hat sich «Baum» in den letzten Jahren zu einem der besten Singer-Songwriter der Schweiz entwickelt. Nun ist er am Freitag, 16. Mai, ab 21 Uhr im Brugger Dampfschiff live zu hören. Nachdem der sympathische Basler im Sextett unterwegs war, wird es jetzt intim und wohlig warm. Zusammen mit Marcel Vogler an Vibraphon und Piano werden die opulenten Songs aufs Wesentliche reduziert. Es entsteht mehr Platz für die kleinen Anekdoten und Geschichten, die hinter den Liedern stehen.

Lange hat «Baum» in den New Yorker Studios von Alicia Keys und anschliessend mit Tim Leitner (Bruce Springsteen, Paul Simon, Cyndi Lauper) am neuen Album gearbeitet; jetzt ist «2013» im Kasten – dunkler, persönlicher und gleichzeitig auch voller Energie.

Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr

Konzertbeginn 21 Uhr; Eintritt 20.– / 15.– (Member/Legi).

www.dampfschiffbrugg.ch

Juniorinnen

Der Volleyballclub Brugg sucht aufgestellte Girls zwischen 12 und 15 Jahren zur Verstärkung unseres Juniorinnen-Teams.

Wir trainieren jeweils am Mittwoch, von 18.15 - 19.45 Uhr.

Melde dich bei unserem Trainer, wir würden uns um Zuwachs freuen!

Kontakt: Dennis Fink
defi98@vtxmail.ch
079 465 21 77

Weitere Infos unter www.vbcbrugg.ch

aarReha Schinznach

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Wenn die Schulter schmerzt

Donnerstag, 22. Mai 2014
von 19:00 bis 20:00 Uhr
in der aarReha Schinznach, Aula

Referent:
Dr. med. Patrick Roth
Facharzt FMH für Rheumatologie

Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach
Badstrasse 55
5116 Schinznach Bad
www.aarreha.ch
Fon +41 (0)56 463 85 11
Direkt +41 (0)56 463 85 22
Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

BRUGGESCHÄFTEINKAUFENEUMARKT

bloesser

Schutz und Schmuck:
Modische Sonnenbrillen jetzt bei Bloesser!

neumarktbrugg.ch

NEUMARKT BRUGG
Näher einkaufen

Hinterhöfe: Das Landi- (links) und das Cardinal-Gebäude werden rückgebaut. Die Archäologen erhoffen sich vor allem im hinteren, eventuell ungestörten Teil der Grundstücke interessante Funde. Ganz links die FH Nord, in der Mitte der Campus und ganz rechts die FH-Hallerbauten.

«Tower»: Freies Feld für Archäologen

Windisch: Rückbaugesuch für Cardinaldepot und Landi liegt auf

(rb) - «Mit viel Power Richtung Tower» titelte Regional am 24. April, über die Entwicklungen des geplanten 14-stöckigen Hochhauses beim Campus Brugg-Windisch informierend. Nun ist bereits ein weiterer Schritt erfolgt: Das Gesuch für den Rückbau der beiden alten Häuser Cardinal-Depot und Landi liegt in der Gemeinde Windisch auf.

Wie Walter Tschudin vom projektverfassenden Architekturbüro Tschudin + Urech AG gegenüber Regional erklärte, wird erst eine sorgfältige Asbestsanierung durchgeführt, bevor der geordenete Rückbau der alten Liegenschaften in Angriff genommen werden kann.
«Bis Ende August möchten wir den Archäologen das Gelände zur Verfügung stellen können. Die werden noch dieses Jahr vor Wintereinbruch Sondierungen vornehmen und im 2015 mit allfälligen Ausgrabungen beginnen», meint Walter Tschudin. Er erinnert daran, dass auf dem Grundriss der Gebäude wegen der Unterkellerung römische Relikte wohl gestört wurden, aber im angrenzenden Gelände durchaus Funde möglich seien. «Wer hätte damals beim Neubau der Kabelwerke Brugg (B12, Flex, Werkhalle H 14, Red.) schon geglaubt, dass man eine grössere, bedeutende Tempelanlage entdecken würde?», so Tschudin. Man sei vor Überraschungen in diesem Gebiet nie gefeit.
Über das «Tower»-Gebiet haben die Kabelwerke, genauer die Brugg Immobilien AG, an sechs Architekturbüros einen Studienauftrag erteilt. Gewinner ist das Büro Schneider+Schneider, Aarau. Anfangs Juni werden die Berichte von den Kabelwerken an einer Ausstellung öffentlich gemacht. Ob mit oder ohne Hotel – die Realisierung der Tower-Pläne wird mit viel Power vorangetrieben.

Erst regiert König Fussball, dann Frau Musica

Badi und Strandbar Villnachern mit attraktivem Programm

Kommenden Samstag, 17. Mai wird die Badi Villnachern am Morgen um 11 Uhr mit einem Apéro der Gemeinde eröffnet. 2014 ist neu als Bademeister Nicolas Kindler gewählt worden; die Crew um Fernando Cassano und Getrud Schrottenholzer (seit 2008) ist weiterhin bemüht, sich die Gunst der Bade- und Unterhaltungslustigen mit attraktiven Programmen und feinen Snacks zu erhalten.

Bereits letzten Samstag konnte das Badewasser getestet werden. Die Umgebungsarbeiten wegen des Strassenausbaus sind noch im Gange, aber der Badi-Kiosk ist gerüstet. Im Mittelpunkt steht da ab 14. Juni bis 13. Juli erst einmal die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien (public viewing), die sicher wieder viele Fans in die Badi locken wird. Nach dem WM-Finale geht es gleich weiter am 16. Juli mit der bereits zur Tradition zählenden MittwochsMusig. Neun Mal treten da bestens Bekannte und Newcomer an, die stets bunte und musikhungrige Gesellschaft auf hohem Niveau zu unterhalten.

MittwochsMusig Strandbar Villnachern

Es werden spielen: Gigi Moto (16. 07.; Pop, Soul), Frank Powers (23. 07.;Folk, Pop vom Singer/Songwriter), King King UK (30. 07.; Blues), Greg Galli's Gang (06. 08.; Funky Jazz, Soul, Pop), Levis Inc. (13. 08.; Country, Rock, Pop), Silver Lining (20. 08.; Blues, Pop, Funk), Strange Shape (27. 08.; Psychedelic, Rock-Pop), Dietrich (03. 09.; Soul, Pop) und Ghetto Netto + (10. 09.; Dance, Funk, Soul). Auf die einzelnen Bands wird zurückzukommen sein.
Diese Sommersounds in der Badi beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte (sog. Papier- und Altmetallsammlung) erhoben. Gespielt wird bei jedem Wetter, Reservationen sind nicht möglich; man kommt und geniesst.

SILVANO SCHAUB AG
5200 Brugg • Grütstrasse 4

Jetzt Aktion Klimaservice
Nach unserem Klimaservice fühlt sich Ihr Auto wie neu geboren

Lässt die Kühlleistung Ihrer Auto-Klimaanlage zu wünschen übrig? Dann empfehlen wir Ihnen unseren umfassenden
Klimaservice für nur CHF 189.—
Der Service beinhaltet Vakuumtest Kühlmittelkreislauf, Kältemittel absaugen, reinigen und ergänzen, Kühlmittelöl ergänzen und die
Desinfektion der Klimaanlage,
sowie Funktionskontrolle und inkl. 200 g Kältemittel
gültig für alle Fahrzeuge mit Kältemittel R134a
und bis Ende Juni 2014

Jetzt „Aktion Klimaservice" anmelden und über CHF 30.—sparen!
Telefon 056 441 96 41

le GARAGE

Entdecken Sie Ihr Traumauto jetzt bei uns.

Der CLS Shooting Brake. Schon ab CHF 70 466.–*

Lassen Sie sich von der einzigartigen Linienführung des CLS Shooting Brake faszinieren und erleben Sie hautnah seine hohe Exklusivität. Gerne zeigen wir Ihnen das in hochwertiger Detailarbeit gestaltete Interieur und den luxuriösen Kofferraum mit bis zu 1550 Liter Stauraum. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie den CLS Shooting Brake bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Mercedes-Benz

ROBERT HUBER AG
Robert Huber AG
Dorfmattenstrasse 2, 5612 Villmergen, Tel.: 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel.: 056 460 21 21
www.roberthuber.ch; info@roberthuber.ch

* CLS 250 CDI Shooting Brake «Executive», 5 Türen, 2143 cm³, 204 PS (150 kW), Barkaufpreis CHF 70466.– (Wert Sondermodell CHF 87270.– abzüglich Preisvorteil «Executive» CHF 5680.–, abzüglich 5% Star Prämie, abzüglich CHF 7045.– Prämie). Verbrauch: 5,3 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,9 l/100 km), CO_2-Emission: 139 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Angebot gültig bis 30.06.2014. Immatrikulation bis 30.09.2014.

13. Regionale Kinderspielwarenbörse
in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 14. Juni 2014. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. **Verkauf von 10 bis 14 Uhr.** Anmeldung: 079 518 16 34 •

FDP Frauen Schweiz in Brugg

Am Samstag, 17. Mai, 10.30 - 13 Uhr, treffen sich die FDP Frauen Schweiz zu ihrer Generalversammlung in Brugg im Forum Odeon.
Für die FDP Frauen Aargau wird Grossrätin Martina Sigg aus Schinznach-Dorf die Schweizerinnen begrüssen, deren Präsidentin Carmen Walker Späth ebenfalls das Wort ergreifen wird. Nach den statuarischen Geschäften spricht Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin beim Seco, über das Thema «Zusammenarbeit Schweiz-EU nach dem 9. Februar 2014». Nach der Diskussion werden die Resultatte der Arbeitsgruppen aus der Zukunftstagung im September 2013 zu den Themen Strukturen / Innere Organisation, Leitbild und Fundraising präsentiert. Nach der Generalversammlung und dem Stehlunch besteht Gelegenheit für die Delegierten, sich auf einer Führung durch Brugg und Windisch mit dem Tagungsort vertraut zu machen und sich über die geschichtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe der Region zu informieren.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Einladung zum Flussfest

Wann:	Samstag, 17. Mai 2014, ab 16.00 Uhr
Wo:	Clubhaus des Kanuclub Brugg (vis-à-vis Restaurant Steinbruch in Brugg-Lauffohr)
Angebot:	Feines vom Grill Live-Musik mit den Donnstighöcklern aus Döttingen Kasperlitheater und Schiffli bauen für die Kleinen
Veranstalter:	Umsetzer Brugg-Lauffohr

Es lauft öppis in Brugg und Lauffohr!

Luzia Vogel präsentiert «Christ»-Lederjacken in modischen Schnitten und Farben.

Edle Häute für Leute von heute

Brugg: Pelze Chapellerie Vogel mit «Christ»-Topmode

(rb) - Man muss es erst einmal anfassen, das noble Leder verschiedenster Provenienz, aus dem die Frühlings-Sommerträume sind. Bei Luzia Vogel an der Hauptstrasse in der Brugger Altstadt sind die neuesten Modelle zu bewundern – und zu kaufen.

Luzia Vogel führt «Christ German Leather Fashion» seit Jahren – und eine begeisterte Kundschaft gibt ihr recht. Die Kollektionen zeichnen sich aus durch wunderbare Leichtigkeit, verbinden Klassik mit Moderne, bieten Mode, in der man sich enorm wohl fühlt. Die Firma legt grössten Wert auf höchste Fell-Qualität; die Häute werden nach strengen Umweltkriterien in der eigenen Gerberei verarbeitet – und das unter vorbildlichen Arbeitsbedingungen. So können «Christ»-Trägerinnen und -Träger ihre top modischen, hochwertigen Mäntel und Jacken aus erlesenen Häuten von Lämmern und Ziegen (Fell, Leder, Nappa, Velours, Capralin) getrost tragen und den Komfort geniessen. Bei Luzia Vogel und ihrem Team in der Brugger Altstadt ist man in Sachen «Christ», aber auch in anderen Wäsche-, Pullover-, Jacken- und Hemdenfragen bestens beraten.

Mithilfe zur Weichenstellung gefordert

Nachhaltige Entwicklung des Raumes Brugg-Windisch angestrebt

(pd) - Das Räumliche Entwicklungsleitbild (RELB) für den Raum Brugg-Windisch stellt die Weichen für die Zukunft: Wie soll sich dieser bis 2035 entwickeln? Am Samstag, 14. Juni, werden der Plan und die wichtigsten Inhalte des RELB im 3. öffentlichen Forum im Sportzentrum Mülimatt präsentiert und diskutiert. Die Verantwortlichen freuen sich über eine rege Beteiligung – die Bevölkerung ist dazu dringendst eingeladen Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 30. Mai erforderlich unter:

forum@raumbruggwindisch.ch.

Eine Kurzfassung mit den zentralen Inhalten und Zielen des RELB ist ab morgen Freitag, 16. Mai auf der Webseite raumbruggwindisch.ch aufgeschaltet.
Ausserdem liegt sie in der Abteilung Planung und Bau der Stadt Brugg (Hauptstrasse 5) sowie bei den Einwohnerdiensten Windisch (Dohlenzelgstr. 5) zur Einsicht auf.

Wer nicht mitdiskutiert, kann nicht mit entscheiden
Mit dem RELB werden die Weichen in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Natur/Landschaft/Freiraum, öffentliche Infrastruktur und Energie gestellt. Die Projektsteuerung hat die zentralen Inhalte des RELB in ihrer letzten Sitzung verabschiedet.
Vorgängig – am 2. April 2014 – ist der Entwurf des RELB mit der Echogruppe diskutiert worden. Diese Echogruppe setzt sich aus rund vierzig Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Wirtschaft und verschiedenen Interessengruppen zusammen. Die Mitglieder der Echogruppe haben den Hauptstossrichtungen und Zielen des RELB-Entwurfs zugestimmt und auch vereinzelt Ergänzungen und Präzisierungen vorgenommen.

Die Ziele der räumlichen Entwicklung
• Verdichtung in hoher Qualität: Eine gezielte, qualitätsbewusste Innenentwicklung in zentrumsnahen Gebieten ist notwendig, um die wachsende Nachfrage nach Wohnraum zu befriedigen. Gefördert wird eine Verdichtung in Zentrumsnähe und im Einzugsgebiet der ÖV-Haltestellen.
• Attraktive Wohnstandorte und Arbeitsplätze: Das Räumliche Entwicklungsleitbild strebt einerseits attraktive Wohnstandorte mit hohen Lagequalitäten an und andererseits eine differenzierte Entwicklung der Arbeitsgebiete. In den Entwicklungsschwerpunkten Arbeiten werden attraktive Voraussetzungen für Bildungs- und Dienstleistungsbetriebe, wertschöpfende Firmen und Innovation sowie Gewerbe und Handwerk geschaffen. Kleingewerbe soll bevorzugt in den Mischzonen entlang der Hauptstrassen und in den Quartierzentren angesiedelt werden.
• Regionalzentrum mit kurzen Wegen: Um die Erreichbarkeit des Raumes Brugg-Windisch mit den vorhandenen Ressourcen zu erhalten, werden effiziente Verkehrsmittel gefördert: öffentlicher Verkehr, Fuss- und Radverkehr. Der verbleibende Verkehr soll durch betriebliche und gestalterische Massnahmen verflüssigt und umweltverträglich abgewickelt werden. Verbessert werden Rad- und Fussweginfrastruktur, ÖV-Angebot und die Qualität des öffentlichen Raums. Eine Fachstelle Mobilität als Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung koordiniert die Mobilitätsmassnahmen gemeindeübergreifend und bietet Informationen sowie Dienstleistungen rund um die Mobilität an.
Die Landschaft im Raum Brugg-Windisch hat eine wichtige Bedeutung als Natur- und Lebensraum sowie als Naherholungsgebiet – entsprechend gross ist der Druck auf Landschaft, Natur- und Freiräume. Das im Zusammenhang mit dem RELB erarbeitete Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept stimmt die Ansprüche von Landschafts- und Naturschutz, Erholung, Verkehr, Militär und Landwirtschaft ab.

Wie geht es weiter?
Im Anschluss an das 3. öffentliche Forum wird das RELB fertiggestellt. Am 22. September 2014 startet mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Vernehmlassung, die allen Interessierten noch einmal die Gelegenheit zu einer Stellungnahme gibt. Anfang 2015 werden der Stadtrat von Brugg und der Gemeinderat von Windisch das Räumliche Entwicklungsleitbild beschliessen.
Informationen über den aktuellen Stand der Planung finden sich während des ganzen Prozesses auf der Webseite

www.raumbruggwindisch.ch

3. öffentliches Forum der Ortsplanung am Samstag, 14. Juni 2014, 8.45 - 13 Uhr (Türöffnung ab 08.15 Uhr) im Sportausbildungszentrum Mülimatt

125 Jahre MG Holderbank

Kommenden Samstag, 17. Mai, jubiliert die Musikgesellschaft Holderbank. Sie lädt ein zum Jubiläumskonzert in die Turnhalle unter Dirigent David Eiermann auf 20.15 Uhr – vorgängig spielt ab 18.30 Uhr das Jugendspiel Schenkenbergertal, später das Bläser-Ensemble der Kanti Aarau (23 Uhr).
Highlight des gehaltvoll-unterhaltsamen Konzertprogramms ist die Uraufführung eines Konzertmarsches des Dirigenten David Eiermann. Seit 125 Jahren wird im Dorf fleissig musiziert (Bild links das Musikkorps im 1925, rechts ein aktuelles Bild der Formation). Das als Festschrift gestaltete Programm gibt Auskunft und Einblick über und in die wechselvolle Geschichte der Musikgesellschaft Holderbank.

Mit eigenem «Saft» die Wände hoch

Brugg: «Hoch hinaus»-Projektwoche der Sek Freudenstein

(rb) - Das für die Projektwoche der Sekundarschule Brugg im Freudenstein gewählte Projektwochenthema «Aus eigener Kraft» bot eine Vielzahl von Themen und Möglichkeiten, sich mit der Welt auseinanderzusetzen. Von «Energie verleiht Flügel», zu «Crime Story», von «Lebenswege» zu «Hoch hinaus» gab es viel zu tun – und auch viel zu zeigen, wie die Ausstellung der Arbeiten letzten Freitagnachmittag klar machte.

Regional besuchte die «Hoch hinaus – aus eigener Kraft»-Leute der Lehrerinnen Marlies Kohler und Maggie Bühler im Mülimatt-Sportzentrum. Dort wurde unter Anleitung verschiedener SAC Sektion Brugg-Spezialisten an der Kletterwand geübt. Wer schaffte welche Route? Wie seilt man sich richtig an? Wer sichert wen? Welche Knoten braucht es zum Klettern? Und vor allem: Wieviel Kraft, kombiniert mit gewusst wie, führt zum Ziel? Fragen, die nach einiger Theorie im Klassenzimmer im Hallen-Klettergarten beantwortet wurden. Die sportlichen Mädchen und Knaben der 2. bis 4. Klassen liessen sich von SACler Walter Leder und seinem Team über Toprope, Vorstieg und andere Sicherungstechniken ebenso aufklären wie über den Selbstaufstieg aus Gletscherspalten. «Es war toll, wie sich die Brugger SAC-Leute für unsere Kinder ins Zeug legten», bemerkte dazu Marlies Kohler.
Andere beschäftigten sich in dieser Projektwoche mit Eventmanagement (wie organisiere ich Einkünfte, die am Schluss den Besuch des Alpamare ermöglichen; Kuchenverkauf, Gartenarbeit, Fensterputzen), mit Jassen, mit der Produktion eines Kriminalfilms, mit der Erforschung von Lebenswegen (Besuch bei einem Bestatter, bei einer Hebamme), befassten sich natürlich auch mit der Fussball-WM, suchten die umliegenden Wälder heim, machten Improvisationstheater, begaben sich nach Rottweil, um die Brugger Partnerstadt näher kennen zu lernen. Fazit aus dem Freudenstein: Es war eine für alle anstrengende, intensive, aber auch unterhaltsam-lehrreiche Projektwoche 2014.

Sieht aus wie ein modernes Gemälde, ist aber die 13 Meter hohe Kletterwand des SAC Brugg in der Mülimatt. Dort versuchten sich die «Hoch hinaus»- Jugendlichen unter kundiger Leitung im Klettern. Kleines Bild: Die Cervelats vom Feuer schmeckten besonders gut!

Tanz&Kunst Königsfelden: «babel.überall»

Sie naht mit Riesenschritten – rhythmischen Tanzschritten, Getrommel, Gesang, Augenweide: die Premiere von «babel.überall», das Kunstprojekt von Tanz&Kunst Königsfelden tkk mit der Schule Neuenhof unter der künstlerischen Leitung von Brigitta Luisa Merki. Am Freitag, 23. Mai, ist es soweit – und gespielt wird das Stück (Beginn: 20.30 Uhr) bis am 28. Mai.
Inzwischen sind die Bühne, die Tribüne aufgestellt, die Kinder proben, die in wochenlanger Arbeit gestaltete Papierwolke schwebt im Kirchenschiff (Bild), die weiteren Installationen bieten dem Auge optisches Vergnügen, das «Art Education»-Werk steht. Die Gäste des «Kultur macht Schule»-Projekts von tkk können sich freuen auf das mit 130 Schülerinnen und Schülern zusammen mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern geschaffene Werk. Die schweizweit einmalige Tanzplattform im Kunstraum Kirche Königsfelden, vom Kanton Aargau als Leuchtturm eingerichtet, hat mit dieser Produktion seit Oktober 2013 Jugendliche mit verschiedensten Kunstformen vertraut gemacht, sie zur Aufführungsreife gebracht. www.tanzundkunst.ch
Vorverkauf: Info Baden 056 200 84 84 oder www.ticket.baden.ch

«Superfully»-Test auf Sennhütten

Effingen: No Limit-Spitzen-Weekend am 17. und 18. Mai

Der Brugger Bikeshop No Limit organisiert zusammen mit namhaften Bikelieferanten einen exklusiven Bike-Test auf Sennhütten am Bözberg ob Effingen.

An diesem Event können für einmal die teuersten und technisch neusten Bikes 2014, die «Superfullys», gratis und unverbindlich getestet werden. Es ist ganz selten möglich, solch coole Bikes beim Händler in dieser Auswahl zu fahren oder als Testbike zu erhalten. Dank der Initiative von No Limit können an diesem Weekend leichte Carbonbikes, beste Aluversionen oder sensationelle Ladybikes mit den neusten Schaltungen, Federgabeln und Bremsen vor Ort ausprobiert werden.
Dieser «Superfully»-Test bietet den idealen Vergleich. Wichtig: Auch Biker, die kein neues Velo suchen, sind eingeladen – quasi just for Fun.
Zur Zeit steht die Frage im Raum: Was ist besser oder was ist der Unterschied zwischen 27,5"- oder 29"-Rädern? An diesem Test kann der «Zoll»-Unterschied im wahrsten Sinne des Wortes «erfahren» werden.
Eine interessante Teststrecke erlaubt mehrere Fahrten und beinhalten von Allem etwas: Trails, Waldwege, Schotter, Steigungen und Abfahrten. Am Test sind folgende Marken vertreten: Scott, Santa Cruz, BIXS, Nicolai und Wheeler.
Hauptsächlich stehen All Mountain Bikes, das sind Tourenbikes und Cross Countrybikes, bereit. Der Test ist gratis, unverbindlich, es braucht keine Anmeldung und er steht allen offen. Beratung vom No Limit Team und den Vertretern der Bikefirmen ist garantiert.

Testzeiten: Samstag, 17. Mai, 12 - 16 Uhr und Sonntag, 18. Mai, 10 - 15 Uhr
Gegen Durst und Hunger hat das Sennhütten-Team ein breites Angebot. Der Weg zur Sennhütten ist ab Oberbözberg, der Ampfernhöhe (Mönthal-Sulz) und ab Effingen ausgeschildert.
Weitere Informationen, Wegbeschreibung zum Test oder zur Durchführung bei miserablen Verhältnissen gibt es bei No Limit Brugg, 056 441 77 11 oder unter no-limit.ch

Mit dem Superfully (links) rund um Sennhütten (rechts) im Gelände alles ausprobieren – das ermöglicht No Limit Brugg.

Einfamilienhäuser in 5078 Effingen

5½- Zimmer - Einfamilienhäuser im Trottenacker ab Fr. 907'000.-

Ideale Verkehrsanbindung

laubhus ag

Telefon 056 284 25 52
Mobil 079 949 23 00
zimmermann.r@laubhus.ch
www.laubhus.ch

Hausbesichtigung auf Anfrage

Radsport live im Brugger Schachen ermöglichen:

amag

AMAG Schinznach Bad
Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Te. 056 202 33 33 Geschäftsstellen in: Turgi - Windisch - Brugg
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN

Theater ist Knochenarbeit

Windisch/Königsfelden: Sek Freudenstein zu Gast bei Freilicht-Proben

Proben vor SchülerInnen – die ebenfalls schon mal fürs Freilicht übten, wo oft auch Decken vonnöten sind.

(A. R.) - Theater war eines von vielen Themen der Brugger Freudenstein-Projektwoche (siehe Seite 6). «Theäterle» klingt zwar easy, ist es aber nicht – sondern mühsame Knochenarbeit: Dies war es, was die Lehrerinnen Annette Bindschädler und Connie Leu rüberbringen wollten. Beziehungsweise von der Freilicht-Truppe vermitteln liessen, welche derzeit fleissig für das nunmehr 10. Freilicht-Spektakel «Die französische Seemannsbraut» probt.

Wie sich die Dialog-Maloche schliesslich zu einem witzigen Werk zusammenfügt, werden sich die Schüler an der Hauptprobe anschauen können, zu welcher alle eingeladen sind. Bevor dann vom 25. Juli bis 23. August die charmante, leicht frivole Komödie 15 Mal über die Bühne des Klinik-Innenhofs gehen wird. Womit auch angedeutet wäre: Jetzt läuft er rasant, der Countdown für die Jubiläums-Produktion.
Anfangs letzter Woche ist übrigens auch der Vorverkauf gestartet – sein Ticket sichert man sich unter 079 857 57 22 oder
www.freilicht-spektakel.ch

Oberflachser Faustballer: Jetzt gegen Jona

Am Mittwoch, 21. Mai, ab 19.30 Uhr, gilt es ernst im Hexenkessel Neusetzi zu Oberflachs: Die Faustballer des MTV Oberflachs – sie hatten sich im 2013 für die Teilnahme am Schweizer Cup qualifiziert – empfangen den Nati A-Verein FB Jona! Dies, nachdem sie sich kürzlich im ersten Heimspiel gegen Roggwil mit 5 zu 4 Gewinnsätzen die nächste Runde «erfaustet» hatten. Die Oberflachser sind sowohl als Mannschaft als auch als Fans gefordert. Natürlich wird wieder eine kleine Festwirtschaft geführt.

Remigen: Haxenfrass – der letzte?

Bereits zum 7. Mal führt der Feuerwehrverein Remigen am Freitag und Samstag, 23. und 24. Mai, seinen traditionellen Haxenfrass im «Füühwehr Hofbräuhuus» beziehungsweise in der Alten Trotte durch. (Da dieses Gebäude mit dem angrenzenden Grundstück zum Verkauf ausgeschrieben ist, könnte diese Tradition in diesem Jahr zu Ende gehen.) Einen Platz mit Haxe sichert man sich unter 056 284 14 56 oder auf www.fvremigen.ch – oder macht einfach spontan einen Besuch im grossen Hofbräuhuus-Pub.

Neue Etiketten zum 20-Jährigen

Kohler Weine und Destillate, Schinznach-Dorf:
Am Weinfest (17. + 18. Mai) wird das Geheimnis gelüftet

Muriel, Dora und Ruedi Kohler vorletzte Woche beim Abfüllen des Jahrgangs 2013 – unterdessen ist dieser mit der neuen Etikette versehen, die am Weinfest vom Samstag 17. (10 - 24 Uhr) und Sonntag 18. Mai (10 - 18 Uhr) gezeigt wird.

(A. R.) - Heuer feiern Dora und Ruedi Kohler ihr 20-Jahr-Jubiläum als Selbstkelterer – Anlass für Sohn Moreno, für die edlen Tropfen des Hauses ein neues «Outfit» zu kreieren. Dieses wird erstmals am traditionellen Weinfest präsentiert, das nun am Wochenende über die Bühne des Steinachhofs geht.

Für den gemütlichen Rahmen sorgen wiederum die beliebte Festwirtschaft etwa mit Raclette, Speck und Holzofenbrot sowie die lüpfige Hausmusik.
Besonders im Fokus stehen da natürlich die Weine des Jahrgangs 2013. «Es war eine Geduldsfrage», blickt Ruedi Kohler auf «ein frühlingsfreies Jahr mit schönem Herbst» zurück, bei dem sich der Leset bis in den November hinzog. Den RxS habe man schliesslich mit 79, den Blauburgunder mit 94° Oechsle ernten können – und dank des optimalen Traubenguts seien jetzt sehr fruchtige und harmonische Weine entstanden, freut sich Ruedi Kohler.

Neben der Wein-Palette stehen zudem die 24 verschiedenen Destillate, die aus den Früchten der fast 500 hofeigenen Hochstamm-Bäume gewonnen werden, zum Verkosten bereit – die zahlreichen, oft prämierten Brände spielen bei Kohlers auch am Weinfest eine Hauptrolle. «Die alte Traube ist wieder erhältlich», unterstreicht Dora Kohler und erwähnt den erstaunlichen Umstand, dass man bei den Früchten letztes Jahr eine Rekordernte eingefahren habe. «Sechs Wochen lang habe ich Schnaps gebrannt», veranschaulicht Ruedi Kohler ihre erfreulichen Konsequenzen.

150 Jahre Stadtbibliothek Brugg gefeiert

132. Generalversammlung mit interessantem Rück- und Ausblick

(mw) - Unter anderem wurde der Stadt an der GV ein Antrag übergeben, welcher die Attraktivierung der unter anderem unter Platzmangel leidenden Bibliothek thematisiert.

Der Bericht 2013 von Bibliotheksleiterin Carla Rohrer zeigt in Sachen Benützungsstatistik einen weiteren Rekord, was auch auf die Angebotserweiterung mit digitalen Medien zurückzuführen ist. Von den 28'534 letztes Jahr vorhandenen Medien waren 25'317 Bücher und Zeitschriften und 3'217 Nonbooks (DVDs, Hörbücher und Tonträger für Kinder und Jugendliche).
Total wurden 97'635 Medienausleihungen (76'475 bei den Büchern und 21'160 bei den Nonbooks) registriert. Seit der Einführung der Online-Ausleihe (Onleihe), wo 4'500 E-Medien zur Verfügung stehen, welche auf passende Geräte heruntergeladen werden können, sind 1'322 Ausleihungen erfolgt. Carla Rohrer wies auch darauf hin, dass die Stadtbibliothek Brugg wegen umfangreichen Sanierungssarbeiten am Zimmermannhaus vom 30. Juni bis 22. August 2014 geschlossen sein wird. In diesem Zusammenhang werden die Ausleihfristen vor der Renovation von 30 auf 60 Tage verlängert.
Ein spezieller Dank ging wiederum an die Stadt Brugg, welche jährlich einen Beitrag von 80'000 Franken leistet und die Räumlichkeiten im Zimmermannhaus unentgeltlich zur Verfügung stellt. Sie wird auch für die bevorstehende Auslagerung aufkommen.

Grössere Mutationen
Beim Personal ergeben sich erhebliche Veränderungen. Als Nachfolgerin von Bibliotheksmitarbeiterin Ingrid Pfund ist neu Silvia Gysi, Villigen, ins Team eingetreten. Speziell geehrt wurden Doris Weyermann, welche ab Ende August nach 20 Jahren noch mit reduziertem Pensum weiter arbeitet (ihr Einsatz wurde mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt), sowie Bibliotheksleiterin, Vorstands- und Ehrenmitglied Carla Rohrer. Sie geht nach 30 Jahren in der Bibliothek auf Ende Dezember in Pension und gibt die Leitung auf diesen Zeitpunkt an Maria Winkler, Wil, ab. Verabschiedet wurde infolge Demission aus dem Stadtrat Martin Wehrli, Vertreter der Brugger Behörde im Vereinsvorstand der Bibliothek. Ins Führungsgremium wurden der neue Stadtrat Leo Geissmann und Bibliotheksfachfrau Ruth Fassbind, Brugg/Umiken, gewählt. Die seit einem Jahr amtierende Präsidentin Käthi Süess und die weiteren Vorstandsmitglieder Carla Rohrer, Maria Winkler und Bettina Zehnder erhielten ihre Bestätigung.

Historisches und Zukunft
Nach dem offiziellen Teil hielt Historiker Titus Meier in einem interessanten Kurzvortrag Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der 1864 gegründeten Stadtbibliothek. (Ihre 1642 ins Leben gerufene erste Vorgängerin war übrigens Pionierin im Kanton Aargau.). Der Referent zeigte ihre erstaunliche Entwicklung auf.
Diese wird allerdings seit Jahrzehnten durch einengende Verhältnisse gehemmt. Das neue Vorstandsmitglied Ruth Fassbind legte anhand von Bibliotheken in der Schweiz und im Ausland kompetent dar, welch positiven Anklang innovative und grosszügige Konzepte in der lese- und lernfreudigen Bevölkerung finden. Die Bibliotheksfachfrau betonte, dass es der Prophetenstadt Brugg gut anstehen würde, wenn den Benützern hier in Sachen Räumlichkeit, Einrichtung und Service (zum Beispiel mit Café-Ecke) optimalere Verhältnisse geboten werden könnten. Mit dem an Stadtrat Leo Geissmann übergebenen Antrag dürfte die Diskussion in dieser Angelegenheit wohl neu lanciert werden.

SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich

Sa 17. Mai, 10 - 15 Uhr, vor der
Metzgerei in Schinznach-Dorf beim «Kafitassli»:

Eröffnung der Grillsaison

• Verschiedene Degustationen • Präsentation der «WM-Kollektion» • Grilladen vom Fisch übers Würstchen bis zum Pouletbrüstchen • Neuheit: «Tierstein» – herrlich mundendes Frischbier aus dem Fricktal

Wildegg, Tel. 062 / 893 12 15
Schinznach-Dorf Tel. 056 / 443 11 92

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden
Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Einfach besser hören: Digitales Mini-Hörgerät zum Tiefpreis von CHF 495.– bei Ihrer TopPharm Apotheke am Lindenplatz

Melden Sie sich heute noch zu den nächsten Hörtagen an:

Dienstag, 27. Mai 2014 & Dienstag, 24. Juni 2014

Beim Kauf eines Hörgeräts, gibt es 1 Pflegeset gratis dazu

toppharm Apotheke am Lindenplatz
Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

Sonetik REDISCOVER HEARING

ZULAUF Die grüne Quelle

Weber®-Grill-Sortiments-ausstellung inklusive persönliche Beratung

Jeden Samstag bis 14. Juni von 10 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Lüpfiger Ländler, rassiger Riesling

Chalmberger Weinbau, Oberflachs: Frühlings-Degu bietet tolle (Geschmacks-)Erlebnisse

(A. R.) - «Am Samstag haben wir Ländler-Musik mit den "Chrüzfüessler" am Start», freut sich Sonja Zimmermann. Besonders rassig kommt auch der Riesling x Sylvaner des Jahrgangs 2013 daher: «Fruchtig, spritzig, frisch – so wie er sein muss», charakterisiert ihn Konrad Zimmermann.

Dies allerdings ist nur ein kleiner, wenn auch feiner Ausschnitt der Chalmberger Genuss-Palette, die nun an der Frühlings-Degu (17. - 19. Mai) geboten wird.
Erwähnung verdienen, neben diversen prämierten Tropfen, sicher die süsslichen Weine «Engeli» und «Tüfeli». Diese seien stets ein absoluter Renner – und können jetzt auch in 2,5 dl-Flaschen gekauft werden, so Sonja Zimmermann.
Ab sofort wieder erhältlich, ergänzt Konrad Zimmermann, sei zudem der Schiller. Dieser Wein aus RxS- und Frühburgunder-Trauben eigne sich bestens für Apéros und passe vor allem herrlich zu Grilladen.

Von Zitterpartien und Erfolgsstorys
Das Weinjahr 2013 sei «eine Zitterpartie» gewesen, dank des schönen Herbstes jedoch habe man mit dem Leset lange zuwarten können, blickt er zurück. Das Resultat: «herrliches Traubengut und Höchstwerte bei den Oechslegraden, beim Kerner etwa bis zu 97».
Ebenfalls noch ganz frisch sind die Eindrücke von der äusserst erfolgreich verlaufenen BEA. «Da haben wir an einem sehr guten Platz mitwirken dürfen – wohl weil wir über Jurapark-zertifizierte Produkte verfügen und im "Das Beste aus der Region"-Finale dabei waren», erklärt Konrad Zimmermann.

Speziell habe es das Chalmberger-Team gefreut: Das "chasselas-lastige» Publikum zeigte sich vom Oberflachser RxS regelrecht begeistert – und kam nicht zuletzt zu einem Aha-Erlebnis, was Aargauer Wein anbelangt.

Frühlingsdegustation:
Fr 17. Mai 18 - 22 Uhr; Sa 18. Mai 16 - 23 Uhr; So 19. Mai 11 - 20 Uhr
Konrad und Sonja Zimmermann,
Rebbergstrasse 24, 5108 Oberflachs
056 443 26 39 www.chalmberger.ch

Der Winzer ist auch Imker – hier nimmt sich Konrad Zimmermann gerade eines Schwarmes auf der «Suttermatte» an.

Die Ländlerkapelle «Chrüzfüessler», die am Samstagabend für Unterhaltung sorgt.

NEU: BeoVision Avant 55

Mit 8 Mio. Pixel 4x mehr Bildinformationen als je zuvor. Das integrierte 3-Kanal Lautsprechersystem mit komlett 480 Watt Leistung wird Sie begeistern.

Inkl. Standfuss und Fernbedienung Fr. 9990.--
(BeoLab 18 und BeoLab 19 optional)

Jetzt bei uns im Geschäft erleben.

BANG & OLUFSEN

müller+spring ag
Hauptstrasse 8, 5200 Brugg, Tel. 056 442 20 40
www.mueller-spring.ch

BewegungsRäume Brugg
Kurs- und Probenräume
frei vom 5. Juli bis 10. August 2014

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Infos zum REGOS-Vertrag Birr-Birrhard-Lupfig-Scherz

Nach der Kündigung des REGOS-Vertrages durch die Gemeinde Birr wurden umgehend die Arbeiten für einen neuen Vertrag aufgenommen. Dank dem Einsatz der Arbeitsgruppe können die Vertragsgemeinden bereits an den jeweiligen Sommergemeindeversammlungen einen neuen Vertrag zur Beschlussfassung unterbreiten. Vorgängig findet heute Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr, im Schulzentrum Nidermatt, Schulhaus 3, Aula, eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung der Gemeinden Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz statt. Dabei wird der neue REGOS-Vertrag eingehend erläutert und Fragen dazu beantwortet. Nachdem schon heute absehbar ist, dass der Vertrag in Bezug auf die Schulgeldberechnung erneut angepasst werden muss, werden die Gemeinden im Gespräch bleiben.

Der neue Audi S1 Sportback.

Der neue Audi S1 Sportback verkörpert eine kleine Revolution: 231 PS sorgen für Anziehungskraft und Performance, während man sich dank quattro Antrieb permanent auf Bodenhaftung verlassen kann. Für einnehmende optische Sportlichkeit sorgt das S-typische Design.

Audi S1 Sportback 2.0 TFSI, Normverbrauch gesamt: 7,2 l/100 km, 168 g CO_2/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: F.

Jetzt Probe fahren

amag
AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Audi
Vorsprung durch Technik